

Wärmepumpen sind die Zukunft

KNV Energietechnik wächst über dem Markt und baut Standort in Schörfling aus

Die KNV Energietechnik GmbH, einer der führenden österreichischen Wärmepumpenanbieter, steht seit fast 30 Jahren für technologischen Fortschritt und setzt sich für eine bessere, nachhaltigere Zukunft ein. Dass der eingeschlagene Weg der richtige ist, beweist das voraussichtliche Umsatzplus von 20 Prozent im Geschäftsjahr 2021.

Die KNV Energietechnik GmbH zieht für das laufende Geschäftsjahr eine überaus positive Zwischenbilanz, denn der für Ende



Dipl. Ing. Peter Leitner, Geschäftsführer von KNV.

des Jahres erwartete Umsatz beläuft sich mit einer starken Steigerung von ca. 20 Prozent auf 26,5 Mio. Euro (2020: 21,9 Mio. Euro). Das gesteigerte Interesse an umweltfreundlichem Heizen und Kühlen ist auch an der Menge der abgesetzten Wärmepumpen und Energiesysteme zu sehen. Die verkauften Stückzahlen werden mit rund 2.600 Stück ebenfalls ca. 20% über dem Vorjahr (2020: 2.129 Stück) liegen. Bis Ende des Geschäftsjahres wird nochmals ein deutliches Wachstum prognostiziert. Das oberösterreichische Unternehmen kann sich über eine anhaltend kontinuierliche Umsatzsteigerung in den letzten fünf Jahren freuen. 2020 legte KNV rund 14 Prozent zu, im Vergleichszeitraum 2019/2018 ebenfalls um 14 Prozent und 2018/2017 sogar um stolze 18 Prozent. „KNV ist über die letzten Jahre hinweg stark gewachsen. Ähnlich wie der Markt. Im Hinblick auf die kommenden Jahre bin

ich sehr zuversichtlich, da energieeffiziente Heizsysteme der Zukunftsmarkt schlechthin sind – sowohl im Bereich Neubau als auch bei der Sanierung“, so Peter Leitner, Geschäftsführer der KNV Energietechnik GmbH.

Das 1993 in Schörfling am Attersee gegründete und seit 2008 zur schwedischen NIBE-Gruppe, Europas größtem Produzenten von Wärmepumpen, gehörende Unternehmen beschäftigt aktuell ca. 60 Mitarbeiter und arbeitet eng mit über 600 Partner-Installateuren in ganz Österreich zusammen. Aufgrund des anhaltenden starken Wachstums der vergangenen Jahre, wird KNV auch künftig weitere grüne und zukunftssichere Jobs schaffen. Die Spezialisierung des Unternehmens liegt auf umweltfreundlichen und nachhaltig arbeitenden Energiesystemen wie Erd- und Luftwärmepumpen, Warmwasserwärmepumpen, Energiezentralen und Speicher sowie Wohnraumlüftungen und Regler. Dabei steht Kundenorientierung bei KNV an erster Stelle: „Einer unserer wesentlichen Erfolgsfaktoren ist der starke Fokus auf Dienstleistung und Service. Durch die ideale Beratung und Unterstützung – angefangen von der Planungsphase bis hin zur Inbetriebnahme unserer Geräte – profitieren nicht nur die KNV-Partner-Installateure, sondern auch die Endkunden. Schließlich bieten wir zusätzlich zu den umfassenden Systemlösungen auch einen flächendeckenden Werkskundendienst an“, berichtet Leitner.

Ausbau des Standortes Schörfling

Anlässlich des außerordentlichen Wachstums plant KNV für die kommenden Jahre den Ausbau des Standortes am Attersee. „Direkt neben unserer derzeitigen Firmenzentrale in Schörfling wird in Kürze ein neues Gebäude mit einer Fläche von 3.500 m² für Lager sowie Produktion entstehen und von KNV gemietet. Erste Bauaktivitä-

ten starteten bereits. Nach Fertigstellung planen wir im Anschluss den Um- bzw. Ausbau unseres bestehenden Hauptgebäudes. Hier richten wir ein geräumiges und modernes Schulungs- und Kompetenzzentrum auf circa 700 m² für unsere KNV-Partner-Installateure sowie Endkunden ein. Daneben bietet diese Erweiterung Platz für 30 weitere Mitarbeiter. Alles in allem nehmen wir hier zirka zwei Millionen Euro in die Hand“, freut sich Leitner. Die Produktions- und Lagerhalle ist Mitte 2022 bezugsfertig, das Schulungs- und Kompetenzzentrum soll in der zweiten Jahreshälfte 2023 – rechtzeitig zum 30-jährigen Firmenjubiläum – fertiggestellt werden.

Klimaschutz als Zukunftsvision

„Moderne Gebäude verfügen zwar oft über eine gute Isolierung, beim Heizsystem setzt man jedoch immer noch allzu oft auf fossile Energieträger, die Unmengen an CO₂ in die Atmosphäre ausstoßen und die Klimaerwärmung dadurch befeuern – anstatt sie zu bremsen!“, erklärt Leitner die prekäre Lage. „Klimaschutz geht uns alle an. KNV fühlt sich verpflichtet, einen Beitrag für eine saubere und bessere Welt zu leisten. Deswegen entwickeln und vertreiben wir innovative und umweltfreundliche Energiesysteme, die frei verfügbare Energie nutzen, dabei CO₂ einsparen und die Umwelt entlasten“, beschreibt Leitner die Firmenphilosophie. Konkret können mit der Verwendung eines energieeffizienten Heizsystems bis zu 90 Prozent des CO₂-Ausstoßes eingespart werden.

Hinzu kommt, dass der Aufwand für den Betrieb mit niedrigen Wartungs- und Betriebskosten auf ein Minimum reduziert wird. Wesentlicher Faktor ist dabei die neueste Generation smarterer Wärmepumpen der S-Serie mit den vielen smarten Funktionen. Beispielsweise sei hier die Smart Price Adaption genannt. Die Smart

Wärmepumpen lassen sich heute überall unterbringen.

Price Adaption verlegt den Betrieb der Wärmepumpe in jene Zeiträume, in denen der Strompreis am niedrigsten ist, ohne dabei den Wohnkomfort zu beeinträchtigen. Die Funktion bezieht auch Solarstrom aus der eigenen Photovoltaik-Anlage mit ein.

Im Hinblick auf den österreichischen Markt ist die Nachfrage nach Wärmepumpen in den vergangenen Jahren durchschnittlich um 8 bis 10 Prozent pro Jahr gewachsen. 2021 prognostiziert KNV eine deutliche Steigerung: „Wir erwarten für 2021 ein Marktwachstum zwischen 20 und 30 Prozent. Einerseits, weil das so wichtige Thema der Energiewende nun in Politik und Gesellschaft angekommen ist, andererseits sind wir davon überzeugt, dass sich die Wärmepumpe als energieeffizientes Heizsystem im Bereich Bauen und Wohnen durchsetzen wird“, so Peter Leitner. Am Markt standen Erdwärmepumpen aus preislichen und bautechnischen Gründen lange im Schatten der Luftwärmepumpen. So sind auch die sehr schnell und unkompliziert zu installierenden Luftwärmepumpen im Vergleich zu Erdwärmepumpen führend. „Das Verhältnis liegt bei



80 Prozent Luftwärme und 20 Prozent Erdwärme“, gibt Leitner einen Einblick in die heimischen Marktverhältnisse. Der Markt für Erdwärmesysteme ist in den letzten Jahren kontinuierlich zurückgegangen. KNV hat trotzdem intensive Entwicklungsarbeit investiert und den Ringgrabenkollektor am Markt etabliert. „Mit dem Ringgrabenkollektor ist es uns möglich, hocheffiziente Erdwärme-Lösungen kostengünstig anzubieten. Durch die Pionierrolle von KNV

Darüber hinaus steht künftig auch vermehrt die Sanierung von bestehenden Gebäuden im Fokus. „Mit einer modernen Wärmepumpe – egal, ob Erd- oder Luftwärmepumpe – ist es kein Problem, die nötigen Vorlauftemperaturen für die

Beheizung mit herkömmlichen Heizkörpern zu erzeugen. Die Effizienz der Wärmepumpe bleibt durch die mittlerweile fortgeschrittene, erprobte Technologie vorhanden. Dasselbe gilt übrigens auch für den Gewerbe- oder gar Industriebau“, gibt Leitner einen Ausblick.

Derzeit sei man auch nicht von den Lieferkettenproblemen betroffen, denn dank der guten Kapitalisierung des Unternehmens konnte man genug Teile auf Lager legen. Dabei betragen die Lieferzeiten für elektronische Bauteile derzeit bis zu 40 Wochen.

Bilder: KNV

www.knv.at

Uponor Thermatop M Heiz-/Kühl- deckensystem

FÜR BESONDERE
ARCHITEKTONISCHE
ANSPRÜCHE

- Schnelle Montage, flexible Installation dank einfacher Klickmontage
- Hohe Heiz- und Kühlleistungen, große thermisch aktive Rohroberfläche, hohe Schallabsorptionsgrade
- Klare Gewerketrennung zwischen Trockenbau und Haustechnik



Erfahren Sie mehr auf uponor.at/thermatop

uponor

Moving
➤ Forward